



Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

KMU-Story sunnebad.ch

Tagen, feiern und übernachten mit Weitblick

Seminare, Vereinsanlässe, Firmenfeiern oder mehrtägige Tagungen: Im Gasthof Sunnebad in Sternenbergl finden Gruppen einen Ort, der Arbeit, Genuss und Erholung auf besondere Weise verbindet. Eingebettet in die grüne Hügellandschaft des Tösstals, bietet das Seminarhotel Raum für konzentriertes Arbeiten ebenso wie für gesellige Stunden – und Hotelzimmer direkt vor Ort. Siehe auch den kostenlosen Instagram-Clip auf @baumerziitig.

Redaktion Baumerziitig



Ruedi Ott freut sich auf Gäste aus nah und fern


 Faszinierendes Wasserspiel
als Showeinlage


Gemütliches Ambiente



Ein Gruppenraum für allerlei Anwendungen



Der Gasthof Sunnebad ist idyllisch gelegen

Wer für einen Vereinsausflug, eine Firmenveranstaltung oder ein Seminar einen besonderen Rahmen sucht, muss nicht zwingend in die Stadt. Hoch über dem Tösstal, in Sternenbergl, liegt mit dem Gasthof Sunnebad ein Ort, der sich ganz auf Gruppen, Seminare und Feiern ausrichten lässt. «Die ruhige Lage fern von Strassen schafft beste Voraussetzungen, um sich für einige Stunden oder gleich mehrere Tage ganz auf ein gemeinsames Vorhaben zu konzentrieren», sagt der Inhaber Ruedi Ott.

Das Herzstück für grössere Veranstaltungen ist der festliche Landenbergsaal. Mit seinen raumhohen Fenstern

eröffnet er einen weiten Blick in die Landschaft und eignet sich sowohl als Plenarraum für Seminare als auch für Bankette, Vorträge, Lesungen oder musikalische Anlässe. Je nach Bestuhlung finden bis zu 100 Personen Platz. Daneben stehen weitere Räume zur Verfügung – vom hellen Seminarraum Blitterswiler über den Tobelweidsaal bis zum Gartenpavillon, der mit seinen Glasschiebewänden den direkten Bezug zur Natur schafft. Insgesamt lässt sich damit für unterschiedliche Gruppengrössen und Veranstaltungsformen ein passender Rahmen zusammenstellen.

Fortsetzung auf Seite 2

Charly Bühler – Ausstellung «Hühnereien»

mit Bildern von Tochter Caroline

Kunst à la carte

6. bis 20. September 2026, Do.–So., 14.00 bis 18.00 Uhr

 Frohwies 1 (nähe Bahnhof Saland), 8489 Schalchen, www.charly-buehler.ch


Fortsetzung von Seite 1



Der Herbst- und Winter-Hotpot steht schon mal bereit



Blick ins Restaurant

Eiskafi mit spannender
Lektüre gefällig?

Rutsche in die freie Natur

Auch inhaltlich ist das Sunnebad auf Firmen und Vereine eingestellt. Moderne Seminartechnik, verschiedene Arbeitsräume, eine grosszügige Parkanlage für Gruppenarbeiten und kurze Wanderwege in der Umgebung verbinden produktives Tagen mit Bewegung und Erholung. Für die Verpflegung setzt die Küche auf täglich frisch zubereitete Gerichte und regionale Produkte. So kann aus einem klassischen Seminartag ebenso ein gemeinsamer Genussmoment werden wie aus einer Sitzung ein geselliger Vereinsabend.

Wer länger bleibt, profitiert vom Hotelangebot gleich unter demselben Dach. Die Zimmer der Economy- und Businessklasse machen das Sunnebad auch für mehrtägige Seminare, Musikwochen, Retraiten oder Firmenanlässe interessant. Für Gruppen entfällt damit die Suche nach einer zusätzlichen Unterkunft – nach dem Abendessen ist das Zimmer nur wenige Schritte entfernt. Und am nächsten Morgen kann der gemeinsame Tag ohne lange Anreise weitergehen.

Zum besonderen Charme des Hauses gehört der Garten. Hier lässt sich ein Apéro im Grünen ebenso geniessen wie ein Essen im Pavillon. Ein echter Blickfang ist zudem das eindrucksvolle Wasserspiel: Der Wassermusikbrunnen wurde vom Hotelier Ruedi Ott selbst erbaut und wird bei festlichen Anlässen zum spektakulären Abschluss. Damit erhält ein Seminar, ein Firmenfest oder ein Vereinsanlass eine persönliche Note, die man nicht so schnell vergisst.

Ob konzentrierter Workshop, Generalversammlung, Vereinsreise, Firmenessen oder mehrtägige Tagung: Das Sunnebad verbindet die nötige Infrastruktur mit Natur, Gastlichkeit und Übernachtungsmöglichkeiten. Ein Platz also für Gruppen aus der näheren Umgebung – und ebenso für Unternehmen und Vereine, die bewusst einen besonderen Veranstaltungsort etwas abseits des Alltäglichen suchen.

Mehr Infos: sunnebad.ch**Impressum:**

Auflage: 3 000 Exemplare

Herausgeberin:

Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Usterwww.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 UhrRedaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Inserate und Bilder können mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) erstellt worden sein.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung:

Die «Baumerziitig» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier:

zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)





Römisch-Katholische Kirche Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Samstag, 12. September 2026

18.00 Uhr Kirche Fischenthal, Heilige Messe

Sonntag, 13. September 2026

9.30 Uhr Kirche Bauma, Heilige Messe

11.00 Uhr Kirche Bäretswil, Heilige Messe

Reguläre Gottesdienste wenn keine Feiertage sind:

Bauma: Mo 6.30, Di 19.00, Sa 8.30, So 9.30 Uhr, Kirche St. Antonius

Bäretswil: Mi 19.00, Fr 19.00, So 11.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus

Fischenthal: Do 19.00, Sa 18.00 Uhr, Kirche St. Gallus

www.kath-bauma.ch

reformierte kirche bauma-sternenberg



direkt zum Livestream

Samstag, 12. September 2026

9.30 Uhr

Kindergottesdienst in der Kirche Bauma

13.30 Uhr

Ameisli und Jungschar beim KGH Bauma

19.00 Uhr

Breaktime in der Werchstatt Bauma

Sonntag, 13. September 2026

9.00 Uhr

Gebet im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr

Gottesdienst Kirche Bauma

Pfr. Willi Honegger

Singkreis Bäretswil-Bauma

Kinderhort, Sonntagsschule

Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus

10.45 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

in der Kirche Bauma

Sternenberg kein Gottesdienst

Mittwoch, 16. September 2026

9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma

Amtswoche ab 14. September 2026

Pfr. Willi Honegger, 052 386 11 25

www.kirchebauma.ch



zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma

052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream
finden Sie auf www.regichile.ch

Do, 10.09.	9.30 Uhr	Zwerglisingen
So, 13.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mo, 14.09.	19.30 Uhr	Bibelseminar zum Buch Daniel
Di, 15.09.	12.00 Uhr	Mittagstisch für alle
Mi, 16.09.	9.00 Uhr	Kafi 1919 offen bis 17 Uhr
Fr, 18.09.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung



Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

September

So 13. 9.45

Gottesdienst

mit Mittagessen (selber mitnehmen)

9.45

Chinderträff + Teenyträff

BAUMA BLIIBT STARCH!

baumerziitig.ch

KLEIDER
TASCHEN
SCHUHE



Kleiderentgegennahme:

DO 24.09.26 14 - 17

Mitgebrachte Kleidung, Accessoires und
Schuhe müssen selber entsprechend und
ansprechend im Saal platziert werden.
Es werden nur saubere und intakte Waren
akzeptiert.

**Du bist willkommen, ob du was mitbringst
oder nicht!**

SECOND HAND IST NICHT ALT - ES IST EINZIGARTIG

TUUSCH-EGGE

FR 25.09.2026 | SA 26.09.2026

FR 8.30-11.30 | 15 - 20

SA 8.30-10.30

TEILE FÜR

SIE & IHN

KIND & BABY

KAFI 1919 GEÖFFNET

FR KAFFEE, KUCHEN, SNACKS, ZNACHT

SA KAFFEE, KUCHEN, SNACKS

regichile



SCHNUPP
ACCESSOIRES



ZENTRUMgrosswis

Altlandenbergstrasse 11

8494 Bauma

Kontakt: tuusch-egge@gmx.ch

Weitere Infos: www.regichile.ch

INSERTATE@BAUMERZIITIG.CH / 075 409 11 11

Ob Werbung für Events, Stellenausschreibungen, Danksagungen oder Traueranzeigen,
wir beraten Sie individuell und kompetent zu Ihrem Inseratewunsch.



Frauenfrühstück: «Beflügelt leben – vom Adler lernen»



Katharina Bär

Welch faszinierender Vogel, dieser König der Lüfte! «Er zeichnet sich aus durch seinen kraftvollen Flug und seinen weiten scharfen Blick. Er ist für uns auch ein Sinnbild für eine klare Lebensperspektive im Blick auf seine Pflege, seine Herausforderungen, seine Mündigkeit und seine Treue» ist unsere Referentin überzeugt. Die Bibel erwähnt den Adler in verschiedenen Zusammenhängen. Ob diese Adlerbilder und der uns bekannte, leibhaftige Grossvogel etwas in unser Leben hinein zu sagen haben? Katarina Bär weiss um erstaunliche Zusammenhänge. Sie schöpft daraus Kraftvolles und Ermutigendes für unser Leben. Dies möchte sie mit uns teilen.

Unsere Referentin: Katharina Bär, pensionierte Pastorin, wohnhaft in Kradolf. Das Unterwegssein mit verschiedenen Menschen in Seelsorge und in Verkündigung erfüllt sie auch heute noch mit Freude.

Wir freuen uns, dass wir sie wiederum zu einem reichhaltigen Frühstück begrüßen zu dürfen. Leib und Seele sollen heute wieder auf ihre Rechnung kommen.

Damit Sie bei uns eine möglichst entspannte Zeit verbringen können, bieten wir Ihnen von 8.45 bis 11 Uhr einen Kinderhütendienst an. Ihre Teilnahme erfordert keine Anmeldung. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Wann und wo: Freitag, 18. September 2026, 9 Uhr im Zentrum Grosswis, Altlandenbergstrasse 11, 8494 Bauma

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Frühstücksteam



Kunst à la carte – Einfach geniessen!



Charly Bühlers Atelier öffnet seine Türen und lädt Sie ein in ein farbenfrohes Universum voller gemalter Gockel und Hennen. Seine «verhühnerten» Menschen begegnen uns überall: im Beruf, in der Freizeit und im Alltag. Dabei steht der Humor stets im Zentrum seines Schaffens. Ergänzt wird die Vielfalt durch Werke, die in ihrer schlichten Eleganz an die Ruhe des Zens erinnern.

Tochter Caroline präsentiert einen faszinierenden Querschnitt ihrer Werke aus den letzten 30 Jahren – eine Reise durch die Phasen der Metamorphose, der Körperwelten und der Abstraktion.

Ausstellungsdaten:

- Dauer: Sonntag, 6. bis Sonntag, 20. September
- Öffnungszeiten: Do – So, jeweils 14 – 18 Uhr
- Finissage: Sonntag, 20. September, 14 – 18 Uhr

Sie dürfen sich auf ein farbenfrohes Universum und anregende Gespräche freuen; wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Galerie ausserordentlich freuen.

Atelier Galerie Charly Bühler
www.charly-buehler.ch



Abgabebörse



Vibrationsplatte «Swissplate Grischaft». Gebraucht aber voll funktionstüchtig, inklusive Bedienungsanleitung. Wegen Platzmangel abzugeben. Training der oberflächlichen und tiefen Muskulatur und Joggingprogramme.

Abholadresse:

Susanne Burkhalter
Friedhofstrasse 21, 8494 Bauma
079 642 95 98



Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 6. September 2026 ist in Bauma gestorben:

Buichl, Helmut,

geboren am 12. Juni 1940, von Österreich, wohnhaft gewesen in Bauma.

Die Beisetzung im Kreise der Familie und Angehörigen findet statt am 15. September 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof Bauma.

Das Bestattungsamt



Rauchfrei werden – Schritt für Schritt

Der Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören, ist bei vielen Menschen da – doch der Weg dorthin ist nicht immer einfach. Nikotin macht abhängig und kann dazu führen, dass der Verzicht trotz fester Vorsätze schwerfällt. Wer rauchfrei werden möchte muss deshalb nicht nur seine Gewohnheit verändern, sondern auch mit dem Verlangen nach Nikotin umgehen.

Warum fällt der Rauchstopp so schwer?

Nikotin beeinflusst das Belohnungssystem im Gehirn. Mit der Zeit gewöhnt sich der Körper an die regelmässige Nikotinzufuhr. Bleibt diese aus, können Entzugserscheinungen wie Nervosität, Reizbarkeit, Konzentrationsprobleme oder starkes Verlangen nach einer Zigarette auftreten.

Zusätzlich sind viele Situationen eng mit dem Rauchen verbunden: der Kaffee am Morgen, die Pause bei der Arbeit, ein Feierabendgetränk oder das Zusammensein mit Freunden. Deshalb lohnt es sich, die eigenen Rauchgewohnheiten zu erkennen und sich auf typische Situationen vorzubereiten.

Kleine Schritte können viel bewirken

Ein Rauchstopp muss nicht bedeuten, von heute auf morgen alles allein schaffen zu müssen. Hilfreich ist es, einen konkreten Rauchstopp-Tag festzulegen und sich vorher Gedanken über schwierige Situationen zu machen.

Einige Tipps:

- Situationen vermeiden, in denen das Rauchen besonders verlockend ist.
- Zigaretten, Feuerzeuge und Aschenbecher aus dem Alltag entfernen.
- Bei Verlangen bewusst einige Minuten warten und sich ablenken – beispielsweise mit einem Spaziergang, einem Glas Wasser trinken oder einem kurzen Gespräch.
- Familie und Freunde über den Rauchstopp informieren und um Unterstützung bitten.
- Bei einem Ausrutscher nicht aufgeben: Eine einzelne Zigarette bedeutet nicht, dass der gesamte Versuch gescheitert ist.

Unterstützung bei der Raucherentwöhnung

Wer Schwierigkeiten mit dem Rauchstopp hat, kann sich Unterstützung holen. Nikotinersatzprodukte können dabei helfen, Entzugssymptome und das Verlangen nach einer Zigarette zu reduzieren. Produkte wie Nicorette geben Nikotin kontrolliert und ohne die Schadstoffe des Tabakrauchs ab und können so den Rauchstopp unterstützen.

Welche Form der Nikotinersatztherapie geeignet ist, hängt unter anderem vom bisherigen Zigarettenkonsum und den persönlichen Gewohnheiten ab.

Bei Fragen zur Raucherentwöhnung und zur Anwendung von Nikotinersatzprodukten beraten wir Sie gerne!

Tösstal Apotheke



Für unser über die Gemeindegrenze hinaus bekanntes, neu saniertes Hallenbad suchen wir per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und fähige/n

Badangestellte/n 70 %

Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf der Website hallenbadbauma.ch. Wir freuen uns über Ihre elektronische Bewerbung bis am 30. September 2026.

Nicorette statt Zigaretten!



Nicorette Kaugummis



Kann Entzugserscheinungen vermindern

Für den sofortigen Rauchstopp oder zur Reduktion des Zigarettenkonsums

In 3 Geschmacksrichtungen & 2 Stärken erhältlich

Nicorette Spray



Kann akutes Rauchverlangen nach 30 Sekunden lindern

Praktisches Format mit 150 Sprühstössen

1-2 Sprühstösse statt 1 Zigarette



Besuchen Sie uns in unserer Apotheke – wir beraten Sie gerne persönlich!



Dorfstrasse 42, 8494 Bauma

toesstal-apotheke@ovan.ch

toesstal-apotheke.ch

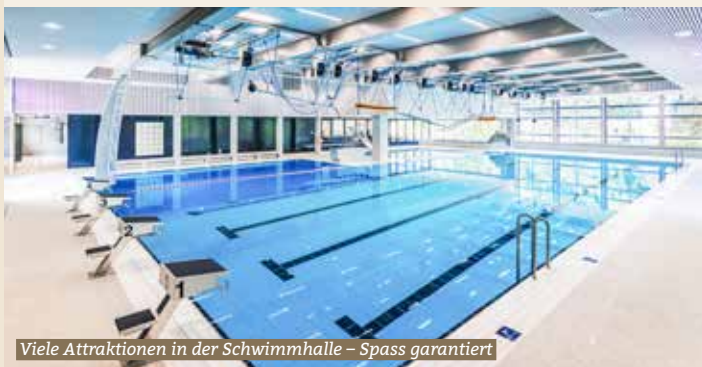
052 386 11 18

Drogerie – Reform – Kosmetik

JEDE DUNNSTIG – AKTUELL – PERSÖNLICH – ZUEVERLÄSSIG
baumerziitig.ch



Das Hallenbad Bauma als Lehrstück für modernen Bäderbetrieb



Viele Attraktionen in der Schwimmhalle – Spass garantiert



Farbenfrohe Garderoben



Betriebsleiter Nardo Gramatica



Das Bistro lädt zum Verweilen ein



Eingangsbereich mit Kasse



Duschbereich



Hygiene und sorgfältige Reinigung aller Bereiche werden gross geschrieben

Die Bäderrevue, das offizielle Organ des Schweizerischen Badmeister-Verbandes, hat einen lesenswerten Artikel über das Hallenbad Bauma publiziert. Für Fachleute aus der Bäderbranche bildet das Hallenbad Bauma einen realistischen Referenzpunkt – jenseits von Hochglanzprojekten und Idealbildern. Mit Genehmigung der Redaktion der Bäderrevue wird der Artikel nachstehend leicht gekürzt abgedruckt.

Beispielhaftes Halli

Ein Hallenbad ist nie nur ein Becken mit Wasser. Es ist ein hochkomplexes System aus Menschen, Technik, Verantwortung und Routinen – Tag für Tag, Stunde für Stunde. Im Hallenbad Bauma zeigt sich exemplarisch, was moderner kommunaler Bäderbetrieb heute bedeutet: zwischen Anspruch und Alltag, zwischen Automatisierung und Handarbeit, zwischen Wohlfühloase und Kostenrealität. Dieser Artikel blickt bewusst hinter die Kulissen. Dorthin, wo Badbetrieb nicht versprochen, sondern gemacht wird.

Hoch über dem Wasser spannt sich im Hallenbad Bauma ein Seilgarten durch die Schwimmhalle, ergänzt durch eine markante Kletterwand. Diese Elemente sind weit mehr als architektonische Spielerei – sie sind das prägende Highlight der Anlage und zugleich ein klares Statement: Dieses Hallenbad denkt Bewegung dreidimensional.

Was für Gäste spektakulär wirkt, ist für den Betrieb anspruchsvoll. Kletterwand und Seilgarten über dem Wasser verändern die klassische Logik eines Hallenbads grundlegend. Neben dem Wasserraum entsteht ein zusätzlicher Aktionsraum in der Höhe, der neue Nutzer-

gruppen anspricht – insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien.

Betrieblich bedeutet dies zusätzliche Verantwortung. Jede Nutzung erfordert klare Regeln, definierte Zeitfenster und geschultes Personal, das sowohl das Geschehen im Wasser als auch über dem Becken im Blick behält. Ordnung, freie Sichtachsen und strukturierte Abläufe sind dabei keine Option, sondern Voraussetzung für Sicherheit.

Das Foto der Schwimmhalle (Bild oben links) bringt dieses Konzept auf den Punkt: ein sportlich klar gegliedertes 25-Meter-Becken als Rückgrat – darüber Erlebnisangebote, die Attraktivität schaffen und gleichzeitig hohe betriebliche Disziplin verlangen. Bauma zeigt damit exemplarisch, wie kommunale Hallenbäder durch durchdachte Zusatzangebote Profil gewinnen können, ohne die Sicherheit aus dem Blick zu verlieren.

Ein Ort für Sport, Spass und Spiel – und für Betrieb

Das Hallenbad Bauma versteht sich als offenes Angebot für Sportbegeisterte, Familien, Schulen, Vereine und Freizeitschwimmer. Im Zentrum steht das 25-Meter-Schwimmbecken, ergänzt durch ein Nichtschwimmer- und ein Planschbecken. Zur Anlage gehören zudem

eine Sprungbucht, eine Kletterwand sowie ein Seilgarten. Was aus Sicht der Gäste als attraktives Zusatzangebot wahrgenommen wird, bedeutet betrieblich zusätzliche Aufsicht, klare Regeln und permanente Kontrolle. Jede dieser Attraktionen bringt eigene Sicherheitsanforderungen und Betriebslogiken mit sich. Das Bistro schliesslich ist weit mehr als ein gastronomisches Angebot. Es fungiert als Aufenthaltsraum, Wartezone und sozialer Treffpunkt. Damit steigen die Anforderungen an Sauberkeit, Wegeführung und Übersicht.

Ein Bad mit Geschichte – gebaut 1973, neu ausgerichtet 2024

Das Hallenbad Bauma wurde 1973 eröffnet. Über Jahrzehnte hinweg erfüllte es zuverlässig seine Rolle als klassisches Gemeindehallenbad: Schulschwimmen, Vereinstraining und öffentlicher Badebetrieb.

Wie bei vielen kommunalen Anlagen wuchs die Technik über Jahre hinweg mit, ohne grundlegend erneuert zu werden. Mit steigenden gesetzlichen Anforderungen, höheren Erwartungen der Nutzenden und massiv veränderten Kostenstrukturen wurde eine umfassende Sanierung unumgänglich.

Die Wiedereröffnung im Jahr 2024 markiert keinen radikalen Neubeginn, sondern einen Übergang zu einem Betrieb, der unter heutigen Rahmenbedingungen langfristig tragfähig sein soll.

Vom Kombibad zur Konzentration: Verantwortung im Alltag

Betriebsleiter Nardo Gramatica bringt jahrzehntelange Erfahrung aus kombinierten Anlagen mit, in denen Hallenbad, Freibad und Sauna parallel betrieben wurden. Frühöffnungen, lange Betriebstage und anschliessende Reinigungsarbeiten gehörten dort zum Alltag.

Sein Wechsel nach Bauma war eine bewusste Entscheidung für einen reinen Hallenbadbetrieb mit klaren Strukturen. Solche Anlagen lassen sich organisatorisch stabiler führen als komplexe Kombibäder mit mehreren Betriebsbereichen. Einfacher wird die Arbeit dadurch nicht – aber der Betrieb bleibt überschaubarer und besser kontrollierbar.

Personalorganisation: Verlässlichkeit im Badealltag

Ein Hallenbad lebt vom Zusammenspiel der Menschen, die den Betrieb täglich gewährleisten. In Bauma wird der Badealltag so organisiert, dass Abläufe klar sind und Verantwortlichkeiten greifen – auch dann, wenn der Betrieb kurzfristig Flexibilität verlangt.

Gerade bei Ferien, Krankheit oder unerwarteten Situationen zeigt sich der Wert dieser Organisation. Anpassungen sind möglich, ohne dass Sicherheit oder Aufsicht darunter leiden. Schul- und Vereinsbetrieb können verlässlich stattfinden, weil Erfahrung, Übersicht und klare Absprachen den nötigen Handlungsspielraum geben.

Reinigung: Grundlage von Sicherheit und Qualität

Die Reinigung beginnt im Hallenbad Bauma bereits früh am Morgen. Zusätzlich sind fixe Reinigungsfenster über die Woche verteilt. Die Reinigungskräfte sind im Stundenlohn fest angestellt und entlasten das Betriebspersonal,

insbesondere an Wochenenden. Ein Hallenbad zu reinigen, ist körperlich anspruchsvoll. Ohne klare Organisation leiden langfristig nicht nur die Sauberkeit, sondern auch die Motivation der Mitarbeitenden.

Badwassertechnik im Fokus:

Salzelektrolyse, Chlor und Ozon

Die Badwasseraufbereitung bildet das technische Herzstück des Betriebs. In Bauma kommt ein kombiniertes System aus klassischer Chlorierung, Salzelektrolyse und zusätzlicher Ozonisierung zum Einsatz.

Die Salzelektrolyse übernimmt dabei eine zentrale Rolle. Das Desinfektionsmittel wird direkt aus im Wasser gelöstem Salz erzeugt. Dadurch entfällt die Lagerung grösserer Mengen an flüssigem oder gasförmigem Chlor, was die Arbeitssicherheit deutlich erhöht.

Für den Betrieb bedeutet die Salzelektrolyse eine gleichmässige Desinfektionsleistung, gleichzeitig aber auch einen erhöhten Überwachungsbedarf. Salzgehalt, Zellzustand, Stromaufnahme und mögliche Nebenprodukte müssen kontinuierlich kontrolliert werden. Die Anlage arbeitet stabil – jedoch nicht autark.

Zusammenspiel der Systeme und Mehrschichtfiltration

Die elektrolytisch erzeugten Chlorverbindungen sorgen für die Grunddesinfektion im Beckenwasser. Die Ozonisierung übernimmt zusätzliche Oxidationsaufgaben im Aufbereitungskreislauf und reduziert organische Belastungen. Ergänzt wird das System durch eine moderne Mehrschichtfilteranlage. Diese erlaubt standardisierte Rückspülprozesse und erleichtert die Wartung im Vergleich zu früheren Filterlösungen erheblich.

Gleichzeitig verschiebt sich die Rolle des Betriebspersonals: Wo früher manuelle Eingriffe dominierten, stehen heute Kontrolle, Dokumentation und das richtige Interpretieren von Betriebsdaten im Vordergrund.

Digitalisierung: Fortschritt mit Reibung

Ticketing, Rechnungswesen, Zeiterfassung und teilweise auch Zutrittssysteme sind heute digitalisiert. Papier wurde reduziert, Prozesse beschleunigt.

Gleichzeitig entstehen neue Abhängigkeiten: Systeme funktionieren nicht immer zuverlässig, Batterien müssen gewechselt werden, Schnittstellen benötigen Pflege. Digitalisierung entlastet – ersetzt aber nicht Aufmerksamkeit und Erfahrung.

Energie, Wasser, Kosten: Neue Realität für den Betrieb

Die Kosten für Strom, Wärme und Wasser haben sich in wenigen Jahren massiv erhöht. Diese Entwicklung verändert die betriebliche Planung grundlegend.

Wirtschaftlichkeit bedeutet heute vor allem Belastbarkeit: Entscheidungen zu Temperaturen, Öffnungszeiten und Investitionen werden unter neuen Vorzeichen getroffen.

Aufsicht geht vor

Ein Grundsatz zieht sich durch alle Bereiche: Aufsicht geht vor. Sicherheit lässt keinen Spielraum für Improvisation. Technik und Organisation müssen so aufgestellt sein, dass dieser Anspruch jederzeit erfüllt werden kann.

Fazit: Ein Lehrstück für die Bäderbranche

Das Hallenbad Bauma ist kein Prestigeprojekt. Es ist ein kommunaler Betrieb unter realen Bedingungen. Gerade darin liegt seine Bedeutung für die Branche.

Es zeigt, dass moderner Badbetrieb nicht allein durch Architektur besteht, sondern durch Menschen, Struktur und die Fähigkeit, Zielkonflikte im Alltag auszuhalten.

Technischer Detailblick:

Betriebserfahrungen mit Salzelektrolyse im Alltag

Für Fachleute besonders relevant ist die Frage, wie sich Salzelektrolyse nicht nur theoretisch, sondern im täglichen Betrieb bewährt. Im Hallenbad Bauma zeigt sich, dass die Anlage grundsätzlich stabil läuft, sofern die Rahmenbedingungen stimmen.

Entscheidend ist die kontinuierliche Kontrolle des Chlorgehalts im Beckenwasser. Abweichungen wirken sich direkt auf die Leistungsfähigkeit der Elektrolysezellen aus. Gleichzeitig müssen Stromaufnahme, Temperaturentwicklung und der Zustand der Zellen regelmässig überwacht werden. Alterung, Verkalkung oder Belagsbildung können die Effizienz reduzieren und erfordern eine fachgerechte Wartung.

Ein weiterer Aspekt ist der Umgang mit Nebenprodukten der Elektrolyse. Veränderungen im Wasserchemismus lassen sich nicht isoliert betrachten, sondern wirken sich auf das gesamte Aufbereitungssystem aus. Gerade im Zusammenspiel mit Ozonisierung und klassischer Chlorung ist Erfahrung gefragt.

Betriebliche Konsequenzen

moderner Aufbereitungssysteme

Moderne Badwassertechnik verändert die Rolle des Betriebspersonals. Während körperlich schwere Arbeiten abnehmen, steigt der Bedarf an technischem Verständnis. Betriebsleiter und Mitarbeitende müssen Anlagenzustände interpretieren, Trends erkennen und frühzeitig reagieren können. Damit verschiebt sich auch die Qualifikation im Badbetrieb. Schulung, Erfahrungsaustausch und ein enger Kontakt zu Fachfirmen gewinnen an Bedeutung. Technik entlastet den Alltag – ersetzt aber nicht die betriebliche Verantwortung.

Warum dieser Blick hinter die Technik wichtig ist

Die Erfahrungen aus Bauma veranschaulichen exemplarisch, dass moderne Technik allein keinen erfolgreichen Bäderbetrieb garantiert. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus Anlage, Organisation und Personal.

Für die Bäderbranche liefert das Hallenbad Bauma damit ein realistisches Bild: Salzelektrolyse, Ozonisierung und Mehrschichtfiltration bieten hohe Qualität und Sicherheit – verlangen aber klare Prozesse, Zeit für Überwachung und einen Betrieb, der diese Komplexität tragen kann.

Betrieb als Führungsaufgabe

Je komplexer ein Hallenbad wird, desto stärker rückt die Führungsarbeit in den Mittelpunkt. Im Hallenbad Bauma zeigt sich, dass moderner Badbetrieb nicht allein über

Technik oder Architektur funktioniert, sondern über klare Zuständigkeiten.

Präsenz im Alltag und Erfahrung

im Umgang mit unvorhergesehenen Situationen

Der Betriebsleiter ist dabei nicht nur technischer Ansprechpartner, sondern auch Vermittler zwischen Verwaltung, Politik, Nutzenden und Personal. Entscheidungen müssen nachvollziehbar, betrieblich tragfähig und sicherheitsrelevant sein – oft unter Zeitdruck und mit begrenzten Mitteln.

Hallenbad Bauma – Fakten und Zahlen

Allgemeine Angaben

- Eröffnung: 1973
- Wiedereröffnung nach Sanierung: 2024
- Betriebsform: Kommunales Hallenbad (Gemeindebetrieb)
- Barrierefreiheit: gesamte Anlage barrierefrei zugänglich

Becken und Wasserflächen

- 25-Meter-Schwimmbecken mit vier Schwimmbahnen
- Nichtschwimmerbecken
- Kinder-Planschbecken mit kleiner Rutsche, Wassertemperatur 31°C bis 32°C
- Sprungbucht

Temperaturen

- Die Wassertemperatur im Schwimmbecken beträgt mindestens 28°C.
- Warmwassertage November bis März jeweils samstags und sonntags mit 31°C bis 32°C

Attraktionen und Besonderheiten

- Kletterwand über dem Wasser
- Seilgarten über dem Becken
- Sport- und Vereinsbetrieb
- Familien- und Freizeitangebote

Technik und Wasseraufbereitung

- Mehrschichtfilteranlage
- Salzelektrolyse zur Chlorerzeugung
- Zusätzliche klassische Chlorierung
- Ozonisierung im Aufbereitungskreislauf
- Regelmässige manuelle und digitale Wasserüberwachung

Gastronomie

- Bistro als Aufenthalts- und Begegnungsraum
- Versorgung von Badegästen, Schulen und Vereinen

Leitung

- Nardo Gramatica, Betriebsleiter mit langjähriger Erfahrung im kombinierten Bäderbetrieb

Mehr Informationen auf
www.hallenbadbauma.ch





Tuusch-Egge

Nach diesem allzu heissen Sommer braucht es nun auch wieder etwas wärmere Kleider. Vielleicht aber stimmt deren Grösse nicht mehr ganz? Dann bringen Sie doch einfach die unpassenden Sachen und nehmen passende mit nach Hause. Vielleicht machen Sie beim Herumstöbern sogar einen besonderen Fund für Ihr Outfit. Ein erweitertes Kleiderleben wäre eigentlich Sinn und Zweck des inzwischen beliebt gewordenen Tuusch-Egge, welcher wieder vor der Türe steht. Damit Sie sich schon einmal Gedanken machen können, was Sie an Bekleidungsstücken nicht mehr gebrauchen, bzw. tauschen möchten, wollen wir Ihnen dies rechtzeitig mitteilen. Wir freuen uns wiederum auf Ihren Besuch.

So funktioniert es:

Für den Tuusch-Egge können Damen-, Herren-, Kinder- und Babykleider sowie Schuhe, Taschen und Schmuck am Donnerstag, 24. September 2026 gebracht werden. Am Freitag und am Samstagmorgen, 25. und 26. September haben Sie dann die Möglichkeit, sich nach Ihrem eigenen Bedarf aus dem gesamten angebotenen Sortiment einzudecken. Dies

auch wenn Sie vorgängig nichts gebracht haben. Alles ist gratis. Beachten Sie dabei die Öffnungszeiten (siehe Inserat).

Ihre allfällige Materialabgabe sollte am Donnerstag, 24. September 2026 von 14 bis 17 Uhr erfolgen.

Mitgebrachte Kleidung, Accessoires und Schuhe platzieren Sie selber entsprechend im Saal. Sie verstehen sicher, dass nur saubere und gut erhaltene Ware akzeptiert wird.

Während dem Anlass läuft ein Kaffeebetrieb. Am Freitag besteht zusätzlich auch die Möglichkeit für ein Nachtessen.

Nach Schluss, am Samstag zurückgebliebene Ware wird der Missionsgesellschaft «Licht im Osten» weitergegeben und findet ihren Bestimmungsort in Osteuropa.

Wann und wo: 25. und 26. September 2026
im Zentrum Grosswis, Bauma

Weitergehende Informationen: QR-Code
scannen oder auf der RegiChile Website
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
Ihr Tuusch-Egge-Team



Keine Feier ohne die Harmonie



Neue Harmonie-Veteranen, links Martin Ruch, rechts Beat Perucchi



Die Harmonie mitten im Konzert im Wildberg



Die Harmonie beim Valleyman

Wo die Harmonie Bauma ist, da wird immer wieder gerne gefeiert. Und wenn sich Musik machen und Feiern an einem Anlass verbinden lassen, umso besser! Nach dem Konzert in der Dampfbahnhalle, der 1. Augustfeier und verschiedenen Geburtstagsständchen, hatten wir am letzten Wochenende im August wieder ausführlich Gelegenheit zum Festen.

Los ging es am Samstagnachmittag mit einem Auftritt am Jubiläumsfest der Milchgenossenschaft Wildberg. Während rund einer Stunde durften wir das Publikum im Festzelt mit unseren Klängen unterhalten. Nach einer Wurst, einem Kebab und einem Bier zur Stärkung, ging es für einen Teil der Harmonie weiter nach Bauma. Dort fand der Valleyman-Daydance statt. Ein paar feierwütige Harmonie-mitglieder mischten sich mit Glitzer im Gesicht unter das Partyvolk. Ein wirklich gelungener Abschluss des Tages!

Zum Glück war um 23 Uhr Feierabend, so konnten wir uns alle am Sonntagmorgen frisch ausgeruht auf den Weg nach Wolfhausen machen. Auf Einladung des Musikvereins Bubikon Wolfhausen trafen sich die Musikvereine des Zürcher Oberlandes zur feierlichen Ernennung ihrer neuen Veteranen. Auch die Harmonie Bauma durfte zwei Mitgliedern gratulieren: Beat Perucchi wurde für 25 Jahre aktives Musizieren zum kantonalen Veteranen ernannt, Martin Ruch für 35 Jahre zum eidgenössischen Veteranen. Begleitet von unserer Vereinsfahne durften sie ihre Ehrung geniessen und den Applaus dafür entgegennehmen. Wieder zurück am Tisch wurde dann mit Familie und Harmonie angestossen. Herzlichen Glückwunsch!

Tina Gubler



Gemeinde
BAUMA

Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen: Neubau Transformatorenstation (TS) Zinggen

Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen:

Gemeinde: Bauma

Standorte: 8493 Saland und 8494 Bauma

für:

L-2655988.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Haselhalden und Zinggen

– Neubau einer kurzen Kabeleinführung in die neue Transformatorenstation Zinggen
ab Schacht bei der Haselhalden ab bestehender Leitung

Koordinaten: 2707340 / 1248820 nach 2707336 / 1248820

L-0198428.3

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Zinggen und Alt-Landenberg

– Neubau einer kurzen Kabeleinführung in die neue Transformatorenstation Zinggen
ab Schacht bei der Haselhalden

Koordinaten: 2270733 / 1124882 nach 2707341 / 1248817

S-2655994.1

Transformatorenstation Bauma, Zinggen

– Neubau auf Parzelle Nr. BA7491 in der Wohnzone 3

Koordinaten: 2707338 / 1248819

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Stationsstrasse 15

8623 Wetzikon ZH

im Namen von

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Stationsstrasse 15

8623 Wetzikon ZH

die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen liegen vom 10. September 2026 bis 12. Oktober 2026 in der Gemeindeverwaltung Bauma, Bauamt, Dorfstrasse 41 in 8494 Bauma während den Bürozeiten öffentlich auf.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/7689/27812ff9ba> online zur Einsicht zur Verfügung.

Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Rechtliche Hinweise

Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vor- gemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der per- sönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 11

Gemeinde
BAUMA**Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen: Neubau Transformatorenstation (TS) Zinggen***Fortsetzung von Seite 10*

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

1. Einsprachen gegen die Enteignung;
2. Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
3. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
4. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
5. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Frist: 30 Tage, Ablauf der Frist: 12. Oktober 2026

Kontaktstelle:

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Gemeinde
BAUMA**Nominationen für die Ehrenpreise der Gemeinde Bauma für besondere sportliche und kulturelle Leistungen sowie gesellschaftliches Engagement**

Zum siebten Mal wird der Gemeinderat besondere sportliche und kulturelle Leistungen sowie ausserordentliches gesellschaftliches Engagement von Baumer Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, Organisationen und Firmen würdigen und den Ehrenpreis «De Bauma-Riisser» verleihen.

Nominationen aus der Bevölkerung für die Ehrung sportlicher Erfolge (z. B. vorderste Klassierungen bei mindestens kantonalen Wettkämpfen oder Erzielung nationaler Rekorde), spezielle kulturelle Leistungen (z. B. Herausgabe eines Buches mit einem Bezug zur Gemeinde Bauma oder erfolgreiche Teilnahme an einem kulturellen Wettbewerb) oder ausserordentliches gesellschaftliches Engagement (z. B. in der Freiwilligenarbeit) können bis am 20. Oktober 2026 an info@bauma.ch eingereicht werden. Geehrt werden können Einzelpersonen, Teams oder Mannschaften, ortsansässige Vereine oder Organisationen und Firmen mit Sitz in der Gemeinde Bauma, die sich um die Gemeinde Bauma besonders verdient gemacht haben. Wenn möglich sind Ranglisten, Zeitungsartikel oder andere Dokumentationen beizufügen.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs vom 2. Januar 2027.

10. September 2026

Gemeinderat

Gemeinde
BAUMA**Bauausschreibung****Bauherrschaft und Grundeigentümer**

Rolf Staub, Haselhalden 35a, 8493 Saland

Bauvorhaben

Erstellen einer Sichtschutzwand beim Gebäude Vers.-Nr. 2085 auf dem Grundstück Kat.-Nr. BA6393, Haselhalden 35a, 8493 Saland, (W2b; Wohnzone)

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

10. September 2026

Hochbau und Liegenschaften

DIRÄKT ZU DIR HEI!

baumerziitig.ch

Schule
BAUMA**Kinderflohmarkt****Mittwoch, 16. September 2026****14 bis 16 Uhr****Schulhausareal Altlandenberg Bauma**

Kauf und Verkauf ausschliesslich für Kinder

Info: www.schulebauma.ch oder Tel. 079 230 96 44**Wir empfehlen uns für:**

- Fensterreinigung CHF 299.-
- Teppichreinigung CHF 30.-/m²
- Matratzenreinigung CHF 199.-
- Wohnungs-/Hausreinigung ab CHF 699.-
- Räumung/Entsorgung CHF 2.-/kg



Material und Anfahrt inbegriffen.

Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr

Tel. 076 200 42 71, Herrn Luzi verlangen! Danke.

Parolen SVP Bauma

Gemeindeversammlung vom 21. September 2026

Integration Bibliothek in die Gemeindeverwaltung	JA
Teilrevision Bau- und Zonenordnung	JA

Kantonale- und Eidg. Abstimmungen vom 27. September 2026

Lehrpersonalgesetz	NEIN
Selbstbestimmung am Lebensende auch in Alters- und Pflegeheimen	NEIN
Neutralitätsinitiative	JA
Ernährungsinitiative	NEIN

IM DORF DIHEI!baumerziitig.ch**Agenda****Feuerverbot**

bis Widerruf

im Wald und in Waldesnähe

Charly Bühler – Ausstellung «Hühnereien»Von 6. bis 20. Sept., jeweils Do bis So von 14 bis 18 Uhr
Frohries 1, 8489 Schalchen (nähe Bahnhof Saland)**Grüngutabfuhr** **Fr, 11. Sept.****Baumer Wuchemärt** **Fr, 11. Sept.****Chindergottesdienscht** **Sa, 12. Sept.**
ref. Kirche Bauma 9.30 Uhr**Gottesdienst mit Singkreis** **So, 13. Sept.**
ref. Kirche Bauma**Männerchor:** **So, 13. Sept.**
Öffentliche Dampfbahnfahrten
Bahnhofhalle, Perronbeiz**Kirchgemeindeversammlung** **So, 13. Sept.**
ref. Kirche Bauma 10.45 Uhr**Coiffure Haarmonie: geschlossen**Montag, 14. September bis Donnerstag, 24. September
Ab Freitag, 25. September wieder geöffnet**Mütter- und Väterberatung** **Mo, 14. Sept.**
Reformiertes Kirchengemeindehaus 9 bis 11 Uhr
Hörnlistrasse 7, Bauma

Patricia Zraggen | 043 258 47 70 (mit Voranmeldung)

FitnessTreff Bauma: Taiji für alle **Mo, 14. Sept.**
Schulhaus Altlandenberg, Bühne 19.15 bis 20.30 Uhr**Kehrachtsammlung** **Mi, 16. Sept.****Wandergruppe 55+: Gruppe 1** **Mi, 16. Sept.**
Infos: luzia.brueelisauer@bluewin.ch**MuKi-Treff** **Mi, 16. Sept.**
Kirchgemeindehaus 9 bis 11 Uhr**Kafi 1919** **Mi, 16. Sept.**
RegiChile 9 bis 17 Uhr**Spieltag: Regenerationstraining** **Mi, 16. Sept.**
Gasthof Sunnebad 13.30 bis 21.30 Uhr**Kinderflohmarkt** **Mi, 16. Sept.**
Schulhausareal Altlandenberg 14 bis 16 Uhr**Baumer Wuchemärt** **Fr, 18. Sept.**Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Herzliche Einladung

FRAUENFRÜHSTÜCK

18. SEPTEMBER 2026

BEFLÜGELT LEBEN – VOM ADLER LERNEN

Anhand des natürlichen, und zugleich biblischen Bildes vom Adler, wollen wir über unser Leben nachdenken und uns ermutigen lassen.

Referentin: Katharina Bär

Anmeldung nicht erforderlich. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Genauere Infos:
www.regichile.ch

Eintrudeln ab 8:45
Kinderhüte 8:45 – 11:00
Frühstück ab 9:00
Abschluss 11:00

RegiCHILE